

Schnallen Sie sich eigentlich richtig an ???

Die Gurte müssen allerdings

- richtig montiert sein
- richtig ausgelegt sein
- richtig bedient werden,

um einen maximalen Schutz zu bieten.

Der wichtigere der beiden Gurthälften ist in jedem Fall der Beckengurt. Er muss den größeren Teil der Energie aufnehmen, weil wir im Bereich ab unterem Rippenbogen bis zu den Füßen natürlich viel schwerer sind als im Oberkörper. Der Befestigungspunkt der Beckengurte muss so gewählt sein, dass er in einem Winkel von etwa 80 Grad unterhalb des Drehpunktes des Körpers leicht nach hinten versetzt angebracht wird. Der Drehpunkt ist etwa der Ansatz des Hüftknochens.

Ziehen Sie den Schultergurt deutlich schwächer an.

Ziehen Sie niemals durch festes Anziehen des Schultergurtes das Gurtschloss nach oben in den Bereich der Bauchdecke.

Vielmehr muss der Beckengurt so fest angezogen sein, dass das Gurtschloss auch dann noch in der richtigen Position verbleibt, wenn Sie die Schultergurte festziehen. Und festziehen müssen Sie sie natürlich, damit Sie bei Turbulenzen nicht mit dem Kopf durch die Haube schlagen!

In dieser Beziehung werden immer wieder die gleichen Fehler gemacht:

Man kommt meist besser an die Schultergurte dran und zieht sie dann ähnlich fest wie die Beckengurte. Damit aber zieht man das Gurtschloss nach oben und es sitzt dann über den Weichteilen im Bauchbereich. Ein so "geschützter" Pilot sieht zwar nach einem Crash noch ganz ordentlich aus. Er stirbt aber möglicherweise ein paar Stunden später an inneren Blutungen!